

12 Schneeflöckchen, Weißbröckchen, wann kommst du geschneit?
Du wohnst in den Wolken, dein Weg ist so weit.

Komm setz dich ans Fenster, du lieblicher Stern.
Malst Blumen und Blätter, wir haben dich gern!

Schneeflöckchen, Weißbröckchen, komm zu uns ins Tal.
Dort baun wir den Schneemann und werfen den Ball.

Schneeflöckchen, Weißbröckchen, deck die Blümelein zu.
Denn schlafen sie sicher in seeliger Ruh'.

Schneeflöckchen, Weißbröckchen, wir schau'n in die Höh'
und wünschen uns wieder eine Weihnacht im Schnee.

13 Morgen Kinder wird's was geben, morgen werden wir uns freu'n.
Welch ein Jubel, Welch ein Leben wird in unserm Hause sein.
Einmal werden wir noch wach, heia, dann ist Weihnachtstag.

Wie wird dann die Stube glnzen von der groen Lichterzahl.
Schöner als bei frohen Tnzen ein geschmückter Kronensaal.
Wist ihr noch vom vorigen Jahr, wie's am Weihnachtsabend war.

Welch ein schöner Tag ist morgen, neue Freude hoffen wir.
Uns're lieben Eltern sorgen lange, lange schon dafür.
Oh gewiss, wer sie nicht ehrt ist der ganzen Lust nicht wert.

14 In der Weihnachtsbckerei gibt es manche Leckerei.
Zwischen Mehl und Milch macht so mancher Knilch eine riesengroe Kleckerei.
In der Weihnachtsbckerei. In der Weihnachtsbckerei.

Wo ist das Rezept geblieben von den Pltzchen, die wir lieben?
Wer hat das Rezept verschleppt?

Na, dann müssen wir es packen, einfach frei nach Schnauze backen
Schmeit den Ofen an und ran.

In der Weihnachtsbckerei gibt es manche Leckerei.
Zwischen Mehl und Milch macht so mancher Knilch eine riesengroe Kleckerei.
In der Weihnachtsbckerei. In der Weihnachtsbckerei.

Brauchen wir nicht Schokolade, Honig, Nsse und Succade
Und ein bisschen Zimt? Das stimmt!
Butter, Mehl und Milch verrühren. Zwischendurch einmal probieren
Und dann kommt das Ei! Vorbei!

In der Weihnachtsbckerei gibt es manche Leckerei.
Zwischen Mehl und Milch macht so mancher Knilch eine riesengroe Kleckerei.
In der Weihnachtsbckerei. In der Weihnachtsbckerei.

Bitte mal zur Seite treten, denn wir brauchen Platz zum Kneten.
Sind die Finger rein? Du Schwein!
Sind die Pltzchen, die wir stechen, erstmal auf den Ofenblechen
Warten wir gespannt! Verbrannt

In der Weihnachtsbckerei gibt es manche Leckerei.
Zwischen Mehl und Milch macht so mancher Knilch eine riesengroe Kleckerei.
In der Weihnachtsbckerei. In der Weihnachtsbckerei.

15 Ihr Kinderlein kommet, oh kommet doch all,
zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht der Vater im Himmel für Freude uns macht.

Da liegt es, das Kindlein auf Heu und auf Stroh. Maria und Joseph betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor. Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Oh beugt wie die Hirten anbetend die Knie, erhebet die Hnde und danket wie sie.
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freun?
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein !

16 Sind die Lichter angezündet, Freude zieht in jeden Raum.
Weihnachtsfreude wird verkündet unter jedem Lichterbaum
Leuchte Licht mit hellem Schein. berall, überall soll Freude sein.

Se Dinge, schöne Gaben gehen nun von Hand zu Hand.
Jedes Kind soll Freude haben, jedes Kind in jedem Land.
Leuchte Licht mit hellem Schein. berall, überall soll Freude sein.

Sind die Lichter angezündet, rings ist jeder Raum erhellt.
Weihnachtsfriede wird verkündet, zieht hinaus in alle Welt.
Leuchte Licht mit hellem Schein. berall, **berall soll Friede sein!**

Allen eine frohe Weihnacht!

Veranstalter: Stadt Eberswalde, Kulturamt, Breite Str. 41- 44, 16225 Eberswalde

Singt
alle mit!

23. Dezember 2023 um 18 Uhr

Eberswalder Weihnachtssingen

mit den Chören unserer Stadt
auf dem Marktplatz

unter der Leitung von Christine Arnold, Birgit Debernitz & Hanns Peter Giering

Heie Getrnke, Ses und Herzhaftes
von 17-20 Uhr



Stadt
Eberswalde

Liedertexte auch online:
www.eberswalde.de/weihnachtssingen

1 Guten Abend, schön Abend, es weihnachtet schon.

Am Kranze die Lichter, die leuchten so fein.
Sie geben der Heimat einen helllichten Schein.

Guten Abend, schön Abend, es weihnachtet schon.
Der Schnee fällt in Flocken und weiß glänzt der Wald.
Nun freut Euch ihr Kinder, die Weihnacht kommt bald.

Guten Abend, schön Abend, es weihnachtet schon.
Nun singt es und klingt es so lieblich und fein.
Wir singen die fröhliche Weihnachtszeit ein.

2 Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Freud.

Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Freud.
Über's schneebedeckte Feld wandern wir, wandern wir durch die weite, weiße Welt.

Es schlafen Bächlein und Seen unterm Eise, es träumt der Wald einen tiefen Traum.
Es schlafen Bächlein und Seen unterm Eise, es träumt der Wald einen tiefen Traum.
Durch den Schnee, der leise fällt, wandern wir, wandern wir durch die weite, weiße Welt.

Vom hohen Himmel ein leuchtendes Schweigen erfüllt die Herzen mit Seligkeit.
Vom hohen Himmel ein leuchtendes Schweigen erfüllt die Herzen mit Seligkeit.
Unterm sternbeglänzten Zelt wandern wir, wandern wir durch die weite, weiße Welt.

3 Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.

Keht mit seinem Segen ein in jedes Haus. Geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
Ist auch mir zur Seite still und unerkant, dass es treu mich leite an der lieben Hand.

4 Fröhliche Weihnacht überall! Tönet durch die Lüfte froher Schall.

Weihnachtsklang, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum.
Fröhliche Weihnacht überall! Tönet durch die Lüfte froher Schall.

Darum stimmt alle ein, in die alten Lieder,
in der Engel frohen Sang. Weihnachten kommt wieder.
Fröhliche Weihnacht überall! Tönet durch die Lüfte froher Schall.

Fröhliche Weihnacht überall! Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtsklang, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum.
Fröhliche Weihnacht überall! Tönet durch die Lüfte froher Schall.

Licht auf dunklen Wegen bringt die Zeit der Kerzen,
will den Kummer und die Not bannen aus den Herzen.
Fröhliche Weihnacht überall! Tönet durch die Lüfte froher Schall.

5 O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter.

Du grünst nicht nur zur Sommerzeit, nein auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter.

O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen.
Wie oft hat schon zur Weihnachtszeit ein Baum von dir mich hocheifreut ...

O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren.
Die Hoffnung und Beständigkeit gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit ...

6 Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen, wie glänzt er festlich, lieb und mild.

Als spräch' er: Wollt in mir erkennen getreuer Hoffnung, stilles Bild.

Die Kinder stehen mit hellen Blicken, das Auge lacht, es lacht das Herz.
Oh fröhlich seliges Entzücken, die Alten schauen himmelwärts.

Zwei Engel sind hereingetreten, kein Auge hat sie kommen sehn.
Sie gehn zum Weihnachtstisch und beten und wenden wieder sich und gehn.

Gesegnet seid ihr alten Leute, gesegnet sei, du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Segen heute dem braunen, wie dem weißen Haar.

Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen; unsichtbar jedes Menschen Blick
sind sie gegangen, wie gekommen, doch Gottes Segen blieb zurück.

7 Süßer die Glocken nie klingen, als zu der Weihnachtszeit.

Grad, als ob Engelein singen wieder von Frieden und Freud.
Wie sie gesungen in seliger Nacht, wie sie gesungen in heiliger Nacht.
Glocken mit heiligem Klang klinget die Erde entlang!

Und wenn die Glocken dann klingen, gleich sie das Christkindlein hört,
tut sich vom Himmel her schwingen, eilet hernieder zur Erd',
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind. Segnet den Vater, die Mutter, das Kind.
Glocken mit heiligem Klang klinget die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle über die Meere weit,
dass sich erfreuen doch alle seliger Weihnachtszeit.
Alle aufjauchzen mit einem Gesang. Alle aufjauchzen mit einem Gesang. Glocken ...

8 Go tell it on the mountain over the hills and everywhere.

Go tell it on the mountain, that Jesus Christ is born.
While shepherds kept their watching O'er silent flocks by night
Behold throughout the heavens there shone a holy night.

Go tell it on the mountain over the hills and everywhere.
Go tell it on the mountain, that Jesus Christ is born.
The shepherds feared and trembled When lo! Above the Earth
rang out the angels chorus that hailed our Saviors birth

Go tell it on the mountain over the hills and everywhere.
Go tell it on the mountain, that Jesus Christ is born.
Down in a lowly manger our humble Christ was born
and God send us salvation that blessed Christmas morn.

Go tell it on the mountain over the hills and everywhere.
Go tell it on the mountain, that Jesus Christ is born.

9 Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

Sieh, dein König kommt zu dir, ja er kommt, der Friedefürst.
Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh!
Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron, du, des ewgen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

10 Oh du fröhliche, oh du selige gnadenbringende Weihnachtszeit.

Welt ging verloren, Christ ist geboren. Freue dich oh Christenheit.
Oh du fröhliche, oh du selige gnadenbringende Weihnachtszeit.
Christ ist erschienen uns zu versöhnen. Freue dich oh Christenheit.

Oh du fröhliche, oh du selige gnadenbringende Weihnachtszeit.
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre. Freue dich oh Christenheit.

11 Tausend Sterne sind ein Dom in stiller, weltenweiter Nacht.

Ein Licht blüht auf im Kerzenschein, das uns umfängt und glücklich macht.
All' dies Schweigen macht uns froh. Ein Leuchten durch die Herzen geht.
und silbern schwingt der hohe Dom vom Hauch der Weihnacht still umweht.

Alles Dunkel sinkt hinweg. Wir haben unser Licht entfacht.
Es leuchtet uns zum neuen Jahr in tiefer, sternverklärter Nacht.

